

2800-3614

Hein Retter

Oswald Kroh und der Nationalsozialismus

Rekonstruktion und Dokumentation
einer verdrängten Beziehung

DEUTSCHER
STUDIEN
VERLAG

Weinheim 2001

Inhalt

I. DIE VORGESCHICHTE	11
1. Eine Dissertation über Kroh 1965-1968	11
2. Die zurückgenommene Kroh-Ehrung in Bad Berleburg 1987	24
3. Die Erich-Weniger-Symposien in Gifhorn ab 1987	29
4. Die Anti-Festschrift zum 100jährigen Bestehen des Münchner Psychologischen Instituts 1989	31
5. Ergebnisse des Projektes: Methodische Einführung und Überblick	35
Literatur	40
II. KROH NACH DEM ENDE DES DRITTEN REICHES	44
A. DIE BERUFUNG AN DIE FREIE UNIVERSITÄT BERLIN 1948- 50	44
1. Einleitung	44
2. Zur Gründung der Freien Universität Berlin	48
3. Kroh an der Freien Universität - die Last der Vergangenheit	50
4. Der Streit zwischen PH und FU um die künftige Lehrerbildung in Berlin	53
5. Der schwierige Weg bis zur Ernennung zum Ordinarius	56
B. DAS SCHEITERN DER RÜCKKEHR AN DIE BERLINER UNIVERSITÄT 1946-48	61
1. Überlebensversuche - Entlassung - Bemühungen um Wiedereinstellung	61
2. Blicke nach Westdeutschland	62
3. Ablehnende Gutachten - Krohs Versuche der Selbstentlastung	65
4. Auseinandersetzungen zwischen DZV und Universität um die Wiederberufung Krohs	70
5. Die neue Entnazifizierungspraxis in der SBZ - eine Chance für Kroh	72
6. Eine Lösung des Problems zeichnet sich ab	72
Literatur	75
III. DOKUMENTATION	78
A. EINFÜHRUNG	78
Editorische Vorbemerkung	78
Zu den Texten	80
Literatur	139
B. DIE DOKUMENTE	142
1. Zeitzeugen über Oswald Kroh 1990/1991	142
1.1 Persönlicher Bericht von Josef E. Zimmermann (1991)	142
1.2 Briefe an den Herausgeber	147
1.2.1 Hildegard Hetzer	147
1.2.2 Heinz Remplein	148
1.2.3 Elfriede Höhn	150
2. Der Magistrat von Groß-Berlin (Westberlin), Abt. Volksbildung 1950	152
2.1 Kroh im Spiegel seiner Bücher	152
2.2 Politische Äußerungen Krohs - eine kritische Kommentierung	155
3. Bemühungen um politische Entlastung nach Kriegsende	158
3.1 Krohs Erklärung über sein Verhältnis zur NSDAP (1946)	158
3.2 Beilagen zur „Erklärung über Verhältnis zur NSDAP“	163
3.2.1 Ernst Kretschmer	163
3.2.2 Gerhard Mall	163
3.2.3 J.E. Heyde	164
3.2.4 Ernst Struck	164

3.2.5 Karl Mahler	165
3.2.6 Maria van Edig	165
3.2.7 Heinrich Düker	166
3.2.8 Helmut von Bracken	166
3.2.9 Ingeborg Behnke	167
3.2.10 Johannes von Allesch	168
3.3 Fürsprachen im Anschluss an die „Erklärung über Verhältnis zur NSDAP“	168
3.3.1 Willi Wohlrabe	168
3.3.2 Broddi Johannesson	169
3.3.3 Oswald Kroh an Bruno Erhardt	170
3.3.4 Bruno Erhardt (I)	171
3.3.5 Bruno Erhardt (II)	172
3.4 Eine kritische Stimme	172
4. Universität Berlin (Ost) - Deutsche Verwaltung für Volksbildung in der SBZ	173
4.1 Urteile über Kroh an der Berliner Universität (1946/1948)	173
4.1.1 Antrag der Philosophischen Fakultät auf Wiederzulassung Krohs (1946)	173
4.1.2 Kurt Gottschaldt (1946)	174
4.1.3 Ernst Lau (1946)	175
4.1.4 Heinrich Deiters (1948)	176
4.1.5 Wilhelm Heise, Dekan der Pädagog. Fakultät, an den Rektor der Universität Berlin	177
4.1.6 Wilhelm Heise an die Deutsche Verwaltung für Volksbildung (1948)	177
4.2 Stellungnahme der Personalabteilung der Deutschen Verwaltung für Volksbildung	177
4.3 Stellungnahme der Entnazifizierungskommission Heise - Deiters - Alt (1948)	178
4.4 Abschließende Regelung zur Frage der weiteren Verwendung Krohs (1948)	179
4.5 Oswald Kroh und Hildegard Hetzer	180
4.5.1 Brief von Hildegard Hetzer an Fräulein Knies (1942)	180
4.5.2 Bericht von N.N. über Fräulein Knies, Hildegard Hetzer und Oswald Kroh (1947)	180
4.5.3 Deutsche Verwaltung für Volksbildung an Fräulein Knies (1948)	182
5. Kroh als kommissarischer Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Psychologie	182
5.1 Kroh an das Reichserziehungsministerium betr. Fachprüfung für Psychologen (1940)	182
5.2 Rundschreiben Krohs (1943 I)	184
5.3 Kroh als Leiter eines künftigen Institutes für Sozialpädagogik vorgesehen (1943)	185
5.4 Rundschreiben Krohs (1943 II)	186
5.5 Rundschreiben Krohs (1944)	187
6. Der Konflikt mit Erich Jaensch	188
6.1 Das Gutachten von Jaensch über Kroh (1937)	188
6.2 Brief des Gaudozentenführers Willing an Dekan Koch, Universität Berlin (1940)	191
6.3 Brief Krohs an den Dekan der Philosophischen Fakultät der Universität Berlin (1940)	192
6.4 Krohs Verteidigung - Brief an das Reichswissenschaftsministerium (1940)	197
6.5 Zweiter Brief Krohs (Nachtrag) an das Reichswissenschaftsministerium (1940)	205
6.6 Krohs Rehabilitation durch das Reichserziehungsministerium (1942)	206
7. Aus der Münchner Zeit	207
7.1 Kroh über seine politische Tätigkeit (1939)	207
7.2 Kroh im Dienst der Wehrmachtpsychologie - Schreiben an den Dekan (1940)	207
7.3 Zur politischen Beurteilung Krohs durch die NSDAP (1940)	208
7.4 Schnellbrief des Reichserziehungsministeriums an die Universität München (1940)	208
7.5 Der Leiter der Dozentenschaft der Universität München über Kroh (1940)	209
7.6 Kroh an Elisabeth Klein, Leiterin der Dresdener Waldorfschule (1940)	209
7.7 Beschwerde über einen nicht bewilligten Sonderzuschuss zur Umzugskostenpauschale (1941)	210
8. Aloys Fischer (1880-1937) und Paula Fischer (1876-1944) im Dritten Reich	212
8.1 Bitte um Genehmigung einer Vortragsreise nach Riga (1935)	212
8.2 Befürwortung der Reise durch den Dekan der Philosophischen Fakultät (1935)	212
8.3 Ablehnung des Reisegesuchs durch die NSD-Dozentenschaft (1935)	213

8.4 „Jüdisch versippte“ Beamte an der Universität München (1937)	213
8.5 Versetzung in den Ruhestand (1937)	214
8.6 Todesmitteilung - Witwengeld (1937)	214
8.7 Paula Fischer an das Bayerische Staatsministerium (1939)	214
8.8 Mitteilungen des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus (1939)	214
8.9 Paula Fischer an den Rektor der Universität München (1939)	215
8.10 Auskunft der Geheimen Staatspolizei (1939)	215
8.11 Genehmigung der Zahlung von Versorgungsbezügen ins Ausland (1939)	216
8.12 Einstellung der Versorgungsbezüge nach erfolgter „Aussiedlung“ (1942)	216
8.13 Nachträgliche Genehmigung der Zahlungseinstellung (1942)	217
9. Aus der Tübinger Zeit	217
9.1 Kroh an Ministerialrat Mattiat, Reichserziehungsministerium (1937)	217
9.2 Gutachten Krohs über seine beiden Assistenten Mall und Dannenmann (1937)	218
9.3 Gutachten des Leiters der Dozentenschaft, Schwenk, über Kroh (1937)	219
9.4 Auszug aus dem Programm des Tübinger Universitätsfests (18.-21. Juni 1937)	219
9.5 Krohs Rede anlässlich des Tübinger Universitätsfests 1937 (Zeitungsbbericht)	220
9.6 Kroh an den Rektor der Universität Tübingen betr. Dozentenakademie (1937)	221
9.7 Gutachten des Studentenführers Gekeler über Kroh (1937)	223
9.8 Krohs Befürwortung eines Antrages des Assistenten Dannenmann (1938)	224
9.9 Beurteilung des Kroh-Assistenten Dannenmann durch den Leiter der Dozentenschaft	224
9.10 Beurteilung Krohs durch den Dekan der Philosoph. Fakultät der Universität Tübingen	225
10. Krohs nationalpolitische Ausrichtung	225
10.1 Rede anlässlich der Reichsgründungsfeier der Universität Tübingen 1927	225
10.2 Festvortrag anlässlich der akadem. Preisverleihung der Universität Tübingen 1933	231
10.3 Zur völkischen Reform der Wissenschaft (1936)	238
10.4 Über Deutschtum und deutsche Schulen in Südosteuropa - Reisebericht Krohs (1940)	240
11. Krohs „Psychologie der Oberstufe“ aus der Sicht eines emigrierten Sozialdemokraten - eine Rezension (1940)	246
12. Krohs Lehrveranstaltungen 1923-1955	250
13. Die Kontroverse um die Kroh-Ehrung in Bad Berleburg 1987 - Presseberichte	256
13.1 Siegener Zeitung Nr. 291 vom 16. Dezember 1987	256
13.2 Siegener Zeitung Nr. 3 vom 5. Januar 1988	257
13.3 Siegener Zeitung Nr. 64 vom 16. März 1988	258
13.4 Westfälische Rundschau Nr. 152 vom 2. Juli 1988	259
13.5 Westfälische Rundschau Nr. 154 vom 5. Juli 1988	259
13.6 Westfalenpost Nr. 154 vom 5. Juli 1988	260
13.7 Westfälische Rundschau Nr. 155 vom 6. Juli 1988	261
13.8 Westfalenpost Nr. 232 vom 4. Oktober 1988	262
ANHANG	264
1. Archive	264
2. Anfragen und Auskünfte	264